

Jahrgangsstufe 5:

Für die Jahrgangsstufe 5 hat die Fachschaft festgelegt, anhand des eingeführten Lehrwerks Klartext 5 folgende Themenbereiche als Kernthemen verbindlich festzulegen. Darüber hinaus gibt es gelb hinterlegte Wahlthemen.

Fest vorgesehen sind folgenden Themen:

- Gemeinsam neu starten
- Ein aufregendes Wochenende oder Das Gespenster-Casting
- Märchenhaft
- Ein Besuch im Zoo
- Unterwegs mit der Bahn
- Schieß den Ball ins Tor oder Lektüre (Welttag des Buches)

Fakultativ zu bearbeiten sind folgende Themen:

- Gedichte mit Pfiff
- Eine Bibliothek erkunden

Die Reihenfolge der Bearbeitung der Themen liegt im Ermessensspielraum der jeweiligen Fachlehrkraft und bietet somit Möglichkeiten sich *fächerübergreifend* abzusprechen.

Differenzierungsmaßnahmen werden in den einzelnen Kapiteln unter Materialien aufgeführt. Verwiesen sei an dieser Stelle auf das Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen, das für jedes Themenfeld Arbeitsmaterialien für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen beinhaltet. Auf die explizite Angabe weiterer Differenzierungsmaßnahmen wird an dieser Stelle verzichtet, da das Lehrwerk sowohl leistungsstarken sowie leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern differenzierte Zugänge ermöglicht.

Leistungsbewertung für das Fach Deutsch

Schriftliche und sonstige Leistungen haben den gleichen Stellenwert und bilden die Gesamtnote.

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

- sind anzukündigen und gleichmäßig zu verteilen
- berücksichtigen die vorgegebenen Aufgabentypen laut schulinternem Lehrplan
- überprüfen die in den Kernlehrplänen formulierten Kompetenzen
- ermöglichen die Überprüfung der Rechtschreibkompetenz als Teil der Klassenarbeit
- unterscheiden zwischen Verstehens- und Darstellungsleistung
- geben aufgrund des Prozesscharakters des Schreibens Gelegenheit zur Vorarbeit durch entsprechende Zeitvorgaben

Bewertet werden:

- Richtigkeit der Ergebnisse
- inhaltliche Qualität
- angemessene Form der Darstellung : angemessene Stilebene, grammatische Korrektheit, Orthographie und Zeichensetzung
- gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (RS/ZS) führen zur Absenkung der Note bis zu einer Notenstufe; ein hohes Maß an Richtigkeit bedeutet demnach eine Notenanhebung
- Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache erhalten eine Sonderbeachtung bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Die Beurteilung verknüpft:

- die Diagnose des erreichten Lernstandes
- individuelle Hinweise für das Weiterlernen, für Lernstrategien

Sonstige Leistungen

sind alle anderen erkennbaren (mündlichen und schriftlichen) Leistungen

Dabei ist deutlich zwischen Lern- und Leistungssituation zu unterscheiden, was bedeutet:

- Fehler sind erwünscht
- nicht jeder Schülerbeitrag ist Bestandteil der Note

Beurteilt werden:

- mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht (auch Hausaufgaben, sofern die Schüler/innen im Unterricht Erarbeitetes selbstständig anwenden können oder wiederholen)
- Verstehens- und Darstellungsleistungen
- Kontinuität und inhaltliche Qualität
- flüssiges sinnerschließendes Lesen, Textkenntnis
- Fragen formulieren und beantworten können
- Gesprächsregeln anwenden
- reflektiertes Anwenden von Sprachebenen und -varianten
- Vorträge, Protokolle
- szenisches Spiel
- Einsatz und Teilbeiträge in Gruppenarbeit
- Führung des Deutschheftes
- Eigenständige Initiativen für den Unterricht durch Material und Beiträge

Jahrgangsstufe 6:

Für die Jahrgangsstufe 6 hat die Fachschaft festgelegt, anhand des eingeführten Lehrwerks Klartext 6 folgende Themenbereiche als Kernthemen verbindlich festzulegen. Darüber hinaus gibt es gelb unterlegte Wahlthemen.

Fest vorgesehen sind folgenden Themen:

- Schule in Aktion
- Essen verbindet
- Zeit für Gedichte
- Und schon geht die Reise los
- Wir sprechen von Tieren und meinen uns oder Sagenhaft
- Mehr als Sand und Meer

Fakultativ zu bearbeiten sind folgende Themen:

- Sagenhaft
- Die bunte Welt der Medien
- Tiefseeabenteuer
- Ganzschrift

Die Reihenfolge der Bearbeitung der Themen liegt im Ermessensspielraum der jeweiligen Fachlehrkraft und bietet somit Möglichkeiten, sich *fächerübergreifend* abzusprechen.

Differenzierungsmaßnahmen werden in den einzelnen Kapiteln unter Materialien aufgeführt. Verwiesen sei an dieser Stelle auf das Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen, das für jedes Themenfeld Arbeitsmaterialien für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen beinhaltet.

Auf die explizite Angabe weiterer Differenzierungsmaßnahmen wird an dieser Stelle verzichtet, da das Lehrwerk sowohl leistungsstarken als auch leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern differenzierte Zugänge ermöglicht.

Leistungsbewertung für das Fach Deutsch

Schriftliche und sonstige Leistungen haben den gleichen Stellenwert und bilden die Gesamtnote.

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

- sind anzukündigen und gleichmäßig zu verteilen
- berücksichtigen die vorgegebenen Aufgabentypen laut schulinternem Lehrplan
- überprüfen die in den Kernlehrplänen formulierten Kompetenzen
- ermöglichen die Überprüfung der Rechtschreibkompetenz als Teil der Klassenarbeit
- unterscheiden zwischen Verstehens- und Darstellungsleistung
- geben aufgrund des Prozesscharakters des Schreibens Gelegenheit zur Vorarbeit durch entsprechende Zeitvorgaben

Bewertet werden:

- Richtigkeit der Ergebnisse
- inhaltliche Qualität
- angemessene Form der Darstellung : angemessene Stilebene, grammatische Korrektheit, Orthographie und Zeichensetzung
- gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (RS/ZS) führen zur Absenkung der Note bis zu einer Notenstufe; ein hohes Maß an Richtigkeit bedeutet demnach eine Notenanhebung
- Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache erhalten eine Sonderbeachtung bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Die Beurteilung verknüpft:

- die Diagnose des erreichten Lernstandes
- individuelle Hinweise für das Weiterlernen, für Lernstrategien

Sonstige Leistungen

sind alle anderen erkennbaren (mündlichen und schriftlichen) Leistungen

Dabei ist deutlich zwischen Lern- und Leistungssituation zu unterscheiden, was bedeutet:

- Fehler sind erwünscht
- nicht jeder Schülerbeitrag ist Bestandteil der Note

Beurteilt werden:

- mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht (auch Hausaufgaben, sofern die Schüler/innen im Unterricht Erarbeitetes selbstständig anwenden können oder wiederholen)
- Verstehens- und Darstellungsleistungen
- Kontinuität und inhaltliche Qualität
- flüssiges sinnerschließendes Lesen, Textkenntnis
- Fragen formulieren und beantworten können
- Gesprächsregeln anwenden
- reflektiertes Anwenden von Sprachebenen und -varianten
- Vorträge, Protokolle
- szenisches Spiel
- Einsatz und Teilbeiträge in Gruppenarbeit
- Führung des Deutschheftes
- Eigenständige Initiativen für den Unterricht durch Material und Beiträge

Jahrgangsstufe 7:

Für die Jahrgangsstufe 7 hat die Fachschaft festgelegt, anhand des eingeführten Lehrwerks Klartext 7 folgende Themenbereiche als Kernthemen verbindlich festzulegen. Darüber hinaus gibt es gelb hinterlegte Wahlthemen.

Fest vorgesehen sind folgende Themen:

- Willkommen im Camp
- Freunde für immer
- Für andere da sein
- Voll vernetzt
- Von Wagemut und Übermut
- Helden unserer Kindheit oder Lektüre

Fakultativ zu bearbeiten sind folgende Themen:

- Dem Täter auf der Spur
- Sportler im Rampenlicht
- Und noch zehn Minuten bis Buffalo

Die Reihenfolge der Bearbeitung liegt im Ermessensspielraum der jeweiligen Fachlehrkraft und bietet somit Möglichkeiten sich fächerübergreifend abzusprechen.

Differenzierungsmaßnahmen werden in den einzelnen Kapiteln unter Materialien aufgeführt. Verwiesen sei an dieser Stelle auf das Arbeitsbuch für das gemeinsame Lernen, das für jedes Themenfeld Arbeitsmaterialien für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen beinhaltet. Auf die explizite Angabe weiterer Differenzierungsmaßnahmen wird an dieser Stelle verzichtet, da das Lehrwerk sowohl leistungsstarken sowie leistungsschwächeren Schülern differenzierte Zugänge ermöglicht.

Leistungsbewertung für das Fach Deutsch

Schriftliche und sonstige Leistungen haben den gleichen Stellenwert und bilden die Gesamtnote.

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

- sind anzukündigen und gleichmäßig zu verteilen
- berücksichtigen die vorgegebenen Aufgabentypen laut schulinternem Lehrplan
- überprüfen die in den Kernlehrplänen formulierten Kompetenzen
- ermöglichen die Überprüfung der Rechtschreibkompetenz als Teil der Klassenarbeit
- unterscheiden zwischen Verstehens- und Darstellungsleistung
- geben aufgrund des Prozesscharakters des Schreibens Gelegenheit zur Vorarbeit durch entsprechende Zeitvorgaben

Bewertet werden:

- Richtigkeit der Ergebnisse
- inhaltliche Qualität
- angemessene Form der Darstellung : angemessene Stilebene, grammatische Korrektheit, Orthographie und Zeichensetzung
- gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (RS/ZS) führen zur Absenkung der Note bis zu einer Notenstufe; ein hohes Maß an Richtigkeit bedeutet demnach eine Notenanhebung
- Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache erhalten eine Sonderbeachtung bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Die Beurteilung verknüpft:

- die Diagnose des erreichten Lernstandes
- individuelle Hinweise für das Weiterlernen, für Lernstrategien

Sonstige Leistungen

sind alle anderen erkennbaren (mündlichen und schriftlichen) Leistungen

Dabei ist deutlich zwischen Lern- und Leistungssituation zu unterscheiden, was bedeutet:

- Fehler sind erwünscht
- nicht jeder Schülerbeitrag ist Bestandteil der Note

Beurteilt werden:

- mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht (auch Hausaufgaben, sofern die Schüler/innen im Unterricht Erarbeitetes selbstständig anwenden können oder wiederholen)
- Verstehens- und Darstellungsleistungen
- Kontinuität und inhaltliche Qualität
- flüssiges sinnerschließendes Lesen, Textkenntnis
- Fragen formulieren und beantworten können
- Gesprächsregeln anwenden
- reflektiertes Anwenden von Sprachebenen und -varianten
- Vorträge, Protokolle
- szenisches Spiel
- Einsatz und Teilbeiträge in Gruppenarbeit
- Führung des Deutschheftes
- Eigenständige Initiativen für den Unterricht durch Material und Beiträge

Jahrgangsstufe 8:

Für die Jahrgangsstufe 8 hat die Fachschaft festgelegt, anhand des eingeführten Lehrwerks Klartext 8 folgende Themenbereiche als möglich festzulegen.

Mögliche Themen

Auf die Plätze, fertig los! / Adressatenorientiert Argumentieren

Was gibt es Neues? / Zeitungen untersuchen und verschiedene Textsorten schreiben

Schaust du nur oder kaufst du schon? / Den Zusammenhang von Sprache und Werbebotschaft erkennen

Wie günstig ist billig? / Informationen ermitteln, vergleichen, deuten und bewerten

Begegnungen mit mir und anderen / Erzählungen untersuchen

Prickelnde Momente / Liebesgedichte untersuchen

Lernstandserhebung Vera 8

Ein Tag in der Arbeitswelt / Sich für ein Tagespraktikum bewerben und Tagesprotokolle schreiben

Lektüre in Absprache mit der Fachlehrkraft

Leistungsbewertung für das Fach Deutsch

Schriftliche und sonstige Leistungen haben den gleichen Stellenwert und bilden die Gesamtnote.

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

- sind anzukündigen und gleichmäßig zu verteilen
- berücksichtigen die vorgegebenen Aufgabentypen laut schulinternem Lehrplan
- überprüfen die in den Kernlehrplänen formulierten Kompetenzen
- ermöglichen die Überprüfung der Rechtschreibkompetenz als Teil der Klassenarbeit
- unterscheiden zwischen Verstehens- und Darstellungsleistung
- geben aufgrund des Prozesscharakters des Schreibens Gelegenheit zur Vorarbeit durch entsprechende Zeitvorgaben

Bewertet werden:

- Richtigkeit der Ergebnisse
- inhaltliche Qualität
- angemessene Form der Darstellung : angemessene Stilebene, grammatische Korrektheit, Orthographie und Zeichensetzung
- gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (RS/ZS) führen zur Absenkung der Note bis zu einer Notenstufe; ein hohes Maß an Richtigkeit bedeutet demnach eine Notenanhebung
- Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache erhalten eine Sonderbeachtung bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Die Beurteilung verknüpft:

- die Diagnose des erreichten Lernstandes
- individuelle Hinweise für das Weiterlernen, für Lernstrategien

Sonstige Leistungen

sind alle anderen erkennbaren (mündlichen und schriftlichen) Leistungen

Dabei ist deutlich zwischen Lern- und Leistungssituation zu unterscheiden, was bedeutet:

- Fehler sind erwünscht
- nicht jeder Schülerbeitrag ist Bestandteil der Note

Beurteilt werden:

- mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht (auch Hausaufgaben, sofern die Schüler/innen im Unterricht Erarbeitetes selbstständig anwenden können oder wiederholen)
- Verstehens- und Darstellungsleistungen
- Kontinuität und inhaltliche Qualität
- flüssiges sinnerschließendes Lesen, Textkenntnis
- Fragen formulieren und beantworten können
- Gesprächsregeln anwenden
- reflektiertes Anwenden von Sprachebenen und -varianten
- Vorträge, Protokolle
- szenisches Spiel
- Einsatz und Teilbeiträge in Gruppenarbeit
- Führung des Deutschheftes
- Eigenständige Initiativen für den Unterricht durch Material und Beiträge

Jahrgangsstufe 9:

Für die Jahrgangsstufe 9 hat die Fachschaft festgelegt, anhand des eingeführten Lehrwerks Klartext 9 folgende Themenbereiche als möglich festzulegen.

Mögliche Themen

Zwei Seiten einer Medaille? / (textbasierte) argumentative Briefe verfassen

Gib dem Müll den passenden Korb! / Texten Informationen entnehmen, vergleichen, deuten und bewerten

Kulturmeile / Ankündigungstexte verfassen

Startklar für die Arbeitswelt / Anschreiben inhaltlich, sprachlich und formal überarbeiten

Praktikumsvorstellung in Form eines Referats

Lyrisches Berlin / Gedichtanalyse und -interpretation

Lektüre in Absprache mit der Fachlehrkraft

Leistungsbewertung für das Fach Deutsch

Schriftliche und sonstige Leistungen haben den gleichen Stellenwert und bilden die Gesamtnote.

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

- sind anzukündigen und gleichmäßig zu verteilen
- berücksichtigen die vorgegebenen Aufgabentypen laut schulinternem Lehrplan
- überprüfen die in den Kernlehrplänen formulierten Kompetenzen
- ermöglichen die Überprüfung der Rechtschreibkompetenz als Teil der Klassenarbeit
- unterscheiden zwischen Verstehens- und Darstellungsleistung
- geben aufgrund des Prozesscharakters des Schreibens Gelegenheit zur Vorarbeit durch entsprechende Zeitvorgaben

Bewertet werden:

- Richtigkeit der Ergebnisse
- inhaltliche Qualität
- angemessene Form der Darstellung : angemessene Stilebene, grammatische Korrektheit, Orthographie und Zeichensetzung
- gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (RS/ZS) führen zur Absenkung der Note bis zu einer Notenstufe; ein hohes Maß an Richtigkeit bedeutet demnach eine Notenanhebung
- Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache erhalten eine Sonderbeachtung bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Die Beurteilung verknüpft:

- die Diagnose des erreichten Lernstandes
- individuelle Hinweise für das Weiterlernen, für Lernstrategien

Sonstige Leistungen

sind alle anderen erkennbaren (mündlichen und schriftlichen) Leistungen

Dabei ist deutlich zwischen Lern- und Leistungssituation zu unterscheiden, was bedeutet:

- Fehler sind erwünscht
- nicht jeder Schülerbeitrag ist Bestandteil der Note

Beurteilt werden:

- mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht (auch Hausaufgaben, sofern die Schüler/innen im Unterricht Erarbeitetes selbstständig anwenden können oder wiederholen)
- Verstehens- und Darstellungsleistungen
- Kontinuität und inhaltliche Qualität
- flüssiges sinnerschließendes Lesen, Textkenntnis
- Fragen formulieren und beantworten können
- Gesprächsregeln anwenden
- reflektiertes Anwenden von Sprachebenen und -varianten
- Vorträge, Protokolle
- szenisches Spiel
- Einsatz und Teilbeiträge in Gruppenarbeit
- Führung des Deutschheftes
- Eigenständige Initiativen für den Unterricht durch Material und Beiträge

Jahrgangsstufe 10:

Für die Jahrgangsstufe 10 hat die Fachschaft festgelegt, anhand des eingeführten Lehrwerks Klartext 10 folgende Themenbereiche als möglich festzulegen.

Mögliche Themen

Satire / Interpretation satirischer Produkte

Gewalt darf keine Schule machen / Argumentieren und erörtern

Liebe verzweifelt gesucht / Kurzgeschichten untersuchen

Freiheit! Jugend! Multikulti! – Sprache, Rhetorische Mittel und ihre Verwendung

Vorbereitung auf die ZP 10 / Leseverstehen, Aufgabentypen 2, 4a, 4b

Lektüre in Absprache mit der Fachlehrkraft

Leistungsbewertung für das Fach Deutsch

Schriftliche und sonstige Leistungen haben den gleichen Stellenwert und bilden die Gesamtnote.

Schriftliche Leistungen (Klassenarbeiten)

- sind anzukündigen und gleichmäßig zu verteilen
- berücksichtigen die vorgegebenen Aufgabentypen laut schulinternem Lehrplan
- überprüfen die in den Kernlehrplänen formulierten Kompetenzen
- ermöglichen die Überprüfung der Rechtschreibkompetenz als Teil der Klassenarbeit
- unterscheiden zwischen Verstehens- und Darstellungsleistung
- geben aufgrund des Prozesscharakters des Schreibens Gelegenheit zur Vorarbeit durch entsprechende Zeitvorgaben

Bewertet werden:

- Richtigkeit der Ergebnisse
- inhaltliche Qualität
- angemessene Form der Darstellung : angemessene Stilebene, grammatische Korrektheit, Orthographie und Zeichensetzung
- gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (RS/ZS) führen zur Absenkung der Note bis zu einer Notenstufe; ein hohes Maß an Richtigkeit bedeutet demnach eine Notenanhebung
- Schüler/innen mit Deutsch als Zweitsprache erhalten eine Sonderbeachtung bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Schreibens

Die Beurteilung verknüpft:

- die Diagnose des erreichten Lernstandes
- individuelle Hinweise für das Weiterlernen, für Lernstrategien

Sonstige Leistungen

sind alle anderen erkennbaren (mündlichen und schriftlichen) Leistungen

Dabei ist deutlich zwischen Lern- und Leistungssituation zu unterscheiden, was bedeutet:

- Fehler sind erwünscht
- nicht jeder Schülerbeitrag ist Bestandteil der Note

Beurteilt werden:

- mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht (auch Hausaufgaben, sofern die Schüler/innen im Unterricht Erarbeitetes selbstständig anwenden können oder wiederholen)
- Verstehens- und Darstellungsleistungen
- Kontinuität und inhaltliche Qualität
- flüssiges sinnerschließendes Lesen, Textkenntnis
- Fragen formulieren und beantworten können
- Gesprächsregeln anwenden
- reflektiertes Anwenden von Sprachebenen und -varianten
- Vorträge, Protokolle
- szenisches Spiel
- Einsatz und Teilbeiträge in Gruppenarbeit
- Führung des Deutschheftes
- Eigenständige Initiativen für den Unterricht durch Material und Beiträge